

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 89 (2015)

Artikel: Weiterbauen : Kinder und Jugendliche bauen weiter
Autor: Vurma, Jiri / Zimmermann, Pet / Trüb, Sabine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbauen – Kinder und Jugendliche bauen weiter

Eine Stadt ist nie fertig gebaut. Jede Generation baut, gestaltet und verdichtet den gemeinsamen Lebensraum. Am 28. Juni 2014 konnten Kinder und Jugendliche mit den Aarauer Architektinnen Pet Zimmermann und Sabine Trüb in einem Bauexperiment auf dem Färberplatz ausprobieren, wie eine Stadtverdichtung aussehen könnte, und selbst ein Stück Stadt nach ihren Wünschen planen und bauen. Am frühen Morgen brachte die Grundmann Bau AG ein umfassendes Baumateriallager, und die Maurer AG stellte Baugerüste. Das Leitungsteam mit Salomé Dietiker, Viola Müller und Meret Zimmermann entwickelte ein Nutzungskonzept. Gegen 50 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren diskutierten und bauten miteinander an der Stadtverdichtung. Wo ist Platz, wo wird es eng? Wo soll es offen sein, wo zu? Wo steht ein Haus, wo führt ein Weg? Was ist für alle, was für mich? Die neue Färberstadt bot eine räumliche Vielfalt auf kleinstem Raum und öffnete neue Sichtweisen.



Vorhandene Elemente zu neuen Orten zusammenfügen.



Anteil nehmen am Stadtraum, sich einbringen im Stadtraum.



Experiment: Stadtverdichtung gemeinsam bestimmen und bauen.



Etwas Neues wagen, Perspektiven wechseln.



Bedürfnisse von anderen kennenlernen.



Zusammen Vorstellungen entwickeln und umsetzen.



Miteinander konzentriert am Gleichen arbeiten.



Raum schaffen und in verschiedenen Ebenen erleben.



Färberplatz, Färberhof, Färberstadt.

Jiri Vurma, Fotograf, lebt und arbeitet in Aarau.

Pet Zimmermann, Architektin, forscht und entwickelt im Bereich der Baukulturvermittlung.

Sabine Trüb, Architektin und Kunstschaaffende, lebt und arbeitet hauptsächlich in Aarau.